

Kirschblüten der Zukunft

SasuxSaku

Von -Nox-

Kapitel 13: SPECIAL!!!!!!

Special – gewidmet an Fumino!

Ohne dich hätte ich das doch ganz vergessen ~.~ ich bin ja sooo ne Nudel ^^

Ich danke dir >knuddel< und daher gehört dieses SPECIAL nur dir!

Es waren nun schon fast wieder 5 Monate nach diesem Ereignis vergangen und Kazuya trainierte wieder regelmäßig mit Kakashi im Wald zusammen. Alles wirkte so friedlich und man merkte auch wie dies jeder voll und ganz auskostete.

Sasuke hatte sich den Respekt des Hokages schließlich wieder verdient und arbeitete als Jo-nin für diesen während Sakura ihrer Arbeit nachging. Kazuya war stolz auf seine Eltern und hatte sich als neues Ziel gesetzt so gut zu werden wie sein Vater, doch etwas ging ihn einfach nicht mehr aus dem Kopf oder besser gesagt jemand.

Jeden Nacht hatte Kazuya auf seinem Fensterbrett verbracht und hoch zu den Sternen geschaut während ihr die kleine Tontaube zwischen seinen Händen hatte wandern lassen, wie es den Akatsukis wohl ging? Anfangs fand Kazuya selbst es komisch das er immer wieder an diese Mörder denken musste, doch hatten sie ihn sehr beeindruckt unter anderem auch das sein Onkel, Itachi Uchiha dabei war lies das vergessen nicht unbedingt einfach machen.

Ein Seufzen entglitt dem jungen Uchiha, ja es war viel passiert in den letzten Monaten. Sasuke und Sakura hatten endlich geheiratet und waren zusammen, so wie Sakura es sich früher immer gewünscht hatte. Sasuke hatte sich mit allen seinen alten Freunden getroffen und es waren wirklich so geschehen wie er es vermutet hatte, Neji kam mit Tenten, aber die Beiden waren sowieso nur am diskutieren und haben sich später dann in irgendeine Kammer verzogen. Naruto, Hinata und Naoko kamen logischer Weise auf gemeinsam, wobei Hinata gemeint hatte sie hätte 2 Stunden gebracht um Naruto von dem Nudelsuppenstand, der neu eröffnet wurde, wegzubekommen. Dann war auch noch der Hokage zusammen mit seiner Freundin gekommen was einige schon recht verwundert hatte, da die Beiden überhaupt nicht gestritten haben, sondern eher sich über den Nachwuchs, der in 1 Monat bei ihnen kommen würde gefreut hatten. Shikamaru und Ino hatten sich dann trotzdem noch den ganzen Abend über den Namen gestritten, wobei Sasuke das nicht mehr ertragen konnte und irgend einen Namen gerufen hatte den die Beiden dann strahlend genommen hatten.

„Kazuya konzentriere dich bitte.“, vernahm der junge Uchiha die Stimme seines Senseis. „Entschuldige Sensei Kakashi, ich denke ein wenig über die Vergangenheit

nach.“, flüsterte Kazuya und lächelte den Sensei entschuldigend an worauf der seufzend zu Boden sank.

„Dann beenden wir das Training für heute, so hat es sowieso keinen Sinn.“, erklärte er und winkte den Kleinen weg, dieser nickte kurz und verlies dann den Trainingsplatz.

Kazuya saß schließlich seufzend auf dem Dach des Hauses wo er damals hin „verschleppt“ wurde. Er vermisste seinen Onkel und Deidara und hatte jeden Tag mit dessen Rückkehr gehofft doch nie war dies eingetroffen, inzwischen hatte er es aufgegeben zu hoffen doch wartete immer noch bis spät in die Nacht auf dem Dach. „Itachi, Deidara.. wie es euch beiden wohl geht.“, flüsterte der Schwarzhäarige ruhig zu sich selbst und blickte hoch zu den Sternen, sie zeigten sich diese Nacht klarer den je und das lies eine beruhigende Nacht kommen.

Ein Rascheln folgte und Kazuya blickte aufmerksam auf, etwas oder jemanden schien ihn zu beobachten. Wieder dieses Geräusch und der Kleine zuckte zusammen, vielleicht feindliche Ninjas, oder doch nur ein Tier?

Kazuya horchte und versuchte das zirpen der Grillen zu ignorieren. Schließlich erkannte er das folgende Geräusch, das schlagen von Flügeln.

Er blickte wieder hoch in den Himmel und über ihn flog ein großer weißer Vogel. Ein Grinsen huschte über das Gesicht des Uchihas, oh ja endlich war es soweit.

„Deidara!“, rief er und sprang von dem Dach auf um den Vogel näher zu sein.

Im nächsten Moment spürte er einen Luftzug hinter sich, schnell drehte er sich um und blickte in ein Paar schwarzer Augen. „Itachi.“, flüsterte er und sah seinen Onkel lächelnd an. Dieser grinste kurz und winkte dann Deidara zu woraufhin dieser hinter kam und sich neben seinen Freund gesellte.

„Na hast du uns vermisst Würstchen?“, fragte Deidara grinsend und fing sich sofort einen bösen Blick von Itachi ein.

„Und wie das glaubt ihr gar nicht!“, rief Kazuya glücklich und musste sich zusammen reißen seinen Onkel nicht zu umarmen. Dieser blickte ihn immer noch grinsend an, woraufhin Deidara ihn einen leichten Stoß gab sodass Itachi im nächsten Moment vor Kazuya kniete. Dieser ergriff den Moment und umarmte seinen Onkel glücklich. Itachi war im ersten Moment etwas verwirrt doch legte dann auch seine Arme um den Kleinen.

„Hey hey nicht zu viel sonst werde ich noch eifersüchtig.“, entgegnete Deidara grinsend woraufhin die Beiden ihre Umarmung beendeten und Kazuya Deidara erwartungsvoll ansah.

„Na komm her Kleiner.“, sagte der Blonde schließlich grinsend und schloss Kazuya sanft in seine Arme. Nun blickte Itachi etwas eifersüchtig aus der Wäsche woraufhin ihn Deidara nur die Zunge entgegen streckte.

„Kommt doch mit zu mir nach Hause, Mutter und Vater freuen sich sicher.“, schlug Kazuya lächelnd vor als die Drei zusammen auf den Dach saßen und die Sterne betrachteten.

„Wir können leider nicht lange hier bleiben Kazuya, wir sind auf den Weg zu einer Mission und Deidara wollte unbedingt vorbeischaun.“, erklärte Itachi und Deidara sah ihn schmollend an. Dann grinste er und sagte: „Und Itachi hat die ganzen 5 Monate rumgeheult das er dich wieder sehen will.“ „Pfff..“ Alle drei fingen an zu lachen und unterhielten sich noch einige Stunden prächtig.

„Ihr kommt in 4 Monaten wieder versprochen?“, fragte Kazuya vorsichtig und blickte die Beiden fragend an. „Wieso?“, stellte Deidara die Gegenfrage und sah Kazuya neugierig an.

„Nun ja, weil ich es mir wünsche.“, sagte Kazuya grinsend und winkte den Beiden zu als sie langsam auf den Vogel von Deidara stiegen.

„Gut dann sehen wir uns in 4 Monaten Kazuya.“ „Danke.“ Und schon im nächsten Moment waren die Beiden wieder verschwunden. In 4 Monaten würde er sie wieder sehen und er wusste jetzt schon das Itachi sich freuen würde das zu sehen was er wusste.

4 Monate später war es schließlich soweit. Kazuya wartete sehnsüchtig auf Deidara und Itachi. Es dauerte auch nicht lange und die Beiden kamen, Kazuya war erleichtert denn er hatte Angst sie würden wegen Missionen oder anderen Dingen nicht kommen können.

„Nun was gibt es?“, fragte Itachi und sah seinen Neffen nachdenklich an.

„Mutter!“, rief Kazuya und die beiden Akatsukis sahen Sakura die langsam auf die Drei zukam. In ihren Armen ruhte etwas Kleines das sich vorsichtig bewegte.

Deidara und Itachi sahen sie erst verblüfft an doch im nächsten Moment verstanden sie was Kazuya gemeint hatte. Vorsichtig nahm der Kleine das Bündel in die Arme und reichte es Itachi. „Deine Nichte Itachi!“, rief er glücklich und der Schwarzhäarige sah das Baby nachdenklich an. Schließlich nahm Itachi das Kind entgegen und sah es lächelnd an.

„Es hat die gleichen Augen wie du Sakura.“, stellte er lächelnd fest und Deidara schielte neugierig in die Arme von Itachi, das Kleine Baby sah wirklich irrsinnig süß aus.

„Ich will auch eines.“, stellte Deidara grinsend fest und sah Itachi erwartungsvoll an. Dieser hatte ihn einen „Wir-sind-beide-Männer“ Blick zugeworfen woraufhin Deidara schmollend lachte. „Ich möchte das ihr mich und Deita immer besuchen kommt okay? Immer wenn ihr Zeit habt, Onkel Itachi und Onkel Deidara.“, sagte Kazuya und sah die Beiden erwartungsvoll an.

„Das werden wir..“

„Willkommen in der Familie Bruder.“, vernahm Itachi die Stimme von Sasuke der hinter einem Baum das ganze beobachtet hatte.

Itachi nickte ihn lächelnd zu und blickte wieder in die Augen seiner Nichte.

„Moment, sagtest du Deita?“, fragte Itachi und blickte Kazuya mit undefinierbaren Blick an.

„Deita genau, das ist ihr Name.“, sagte er grinsend und lächelte seine Mutter und seinen Vater an.

„Eine Mischung aus Deidara und Itachi.“, erklärte Kazuya grinsend und blickte die Beiden fröhlich an.

„Ein Grund mehr die Kleine immer besuchen zu kommen.“, sagte der Blonde Akatsuki lächelnd und Itachi gab das Kind vorsichtig an Sakura zurück.

~ Ja.. Kazuya und Deita.. die Beiden werden starke Nachkommen der Uchiha Familie werden und dieses Dorf vor Feinden schützen. Doch nicht nur die Beiden.~

„Wir werden hier bleiben, hier in diesem Haus wohnen und so oft es geht euch besuchen, wenn euch das recht ist.“, riss Deidara Itachi aus seinen Gedanken und sah diesen erwartungsvoll an.

„Ja das werden wir.“

„Wir würden uns sehr darüber freuen.“

„Onkel Deidara!!“, hörte man eine Mädchenstimme freudig rufen. „Deiita meine Kleine, na was verschafft mir die Ehre deine Schönheit hier zu sehen?“, fragte der Blonde grinsend und hob das Kleine Mädchen hoch. „Kazuya hat ne Freundin!“, rief sie grinsend und flüsterte Deidara die ganzen Details ins Ohr. „Hehe, mit 12 schon ne Freundin, so ein kleiner Weiberheld.“, stellte Deidara lachend fest woraufhin er sich einen bösen Blick von Itachi einfing der gerade aus dem Haus gekommen war. „Onkel Itachi!!“, rief das Mädchen fröhlich und winkte dem Schwarzhaarigen lächelnd zu. „Hallo meine Süße.“, sagte er grinsend und Deidara sah ihn böse an. „Itachi, du gehörst mir vergiss das nicht.“, sagte Deidara lachend und blickte sich nachdenklich um. Hatte er da eben richtig gehört?

„Bleib stehen Kazuya ich warne dich!“, rief eine weibliche Stimme und im nächsten Augenblick tauchte Kazuya auf gefolgt von Naoko die ihm wütend hinterher jagte. „Ich hab deine Wäsche nicht genommen ehrlich!“, versuchte Kazuya sich zu verteidigen doch Naoko schien zu aufgebracht zu sein. „Duuuu hast mich nackt gesehen du Spanner!“, warf sie ihn gegen den Kopf und die Beiden verschwanden im nächsten Moment schon wieder hinter den Bäumen.

„Eine glückliche Familie..“, flüsterte Itachi und legte seinen Arm um Deidas Schulter. Deiita sah die Beiden lächelnd an und strahlte: „Oh ja, wir alle, sind eine glückliche Familie.“